

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Maurerarbeiten für Instandstellung der Exerzierbatterie für die Positionsartillerie auf der Allmend in Thun, sowie die Zimmer-, Spengler- und Schleferdeckerarbeiten für die Umdeckung des Daches der Reitbahn Nr. 1 bei der Kaserne in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ bis und mit dem **4. Juni nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 27. Mai 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

### Konkurrenz-Ausschreibung.

---

Die Schlosser- und Malerarbeiten für das Postgebäude in Solothurn werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn, wo dieselben jeden Nachmittag von 2 bis 6 Uhr eingesehen werden können, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postbaute Solothurn“ bis und mit dem **4. Juni nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 19. Mai 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

## Lieferung von Brennholz.

---

Die unterzeichnete Amtsstelle nimmt bis und mit dem **3. Juni nächsthin** frankierte Offerten entgegen für Lieferung von folgenden Quantitäten guten Brennholzes:

1. circa **200 Ster** *buchenes Spalten- oder Rundholz*, und
2. circa **60 Ster** *Tannenholz*.

Das Holz ist vor die Gebäude der eidgenössischen Centralverwaltungen in Bern zu liefern. In den Angeboten ist anzugeben, wo das Holz besichtigt werden kann.

Bern, den 27. Mai 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

## Konkurrenz-Ausschreibung.

---

Die Zollverwaltung eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung von **300 kg. Plombierschnüre aus Hanf**, mit rotem Eintrag.

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Schriftliche Offerten sind bis zum **10. Juni nächsthin** ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 26. Mai 1893.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines **Kanzlisten** des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum beim schweizerischen Departement des Auswärtigen wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung wird bei der Wahl festgestellt werden.

Bewerber um obgenannte Stelle müssen sich über gute Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache ausweisen können und eine gute Handschrift besitzen.

Die Anmeldungen sind bis zum **15. Juni 1893** dem unterzeichneten Amte einzureichen.

Bern, den 29. Mai 1893.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,  
Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

---

## Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfall ist die Stelle des **Waffencontroleurs** der VIII. Division neu zu besetzen.

Jahresbesoldung nach gegenwärtigem Gesetz bis auf Fr. 3300.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis **2. Juni 1893** beim unterzeichneten Departement anzumelden.

Bern, den 18. Mai 1893.

**Schweiz. Militärdepartement.**

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1) Postablagehalter und Briefträger in Grolley (Freiburg).  | } | Anmeldung bis zum 13. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 2) Briefträger in Vers l'Eglise (Waadt).  |   |   |
| 3) Posthalter und Briefträger in Riaz (Freiburg).   |   |   |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schwarzhäusern (Bern). Anmeldung bis zum 13. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern. |   |   |
| 5) Zwei Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 13. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.                                      |   |   |
| 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Braunau (Thurgau).   | } | Anmeldung bis zum 13. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 7) Posthalter und Briefträger in Kempthal (Zürich).   |   |   |
| 8) Posthalter in Ebnat (St. Gallen).  | } | Anmeldung bis zum 13. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 9) Briefträger in Oberuzwil (St. Gallen).   |   |   |
| 10) Postcommis in Buchs-Bahnhof (St. Gallen).   |   |   |

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 11) Vier Telegraphisten in Genf.     | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.   |
| 12) Drei Telegraphisten in Lausanne. |  |
| 13) Telegraphist in Montreux.        |  |
| 14) Telegraphist in Yverdon.         |  |
| 15) Drei Telegraphisten in Bern.     | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.       |
| 16) Telegraphist in Biel.            |  |
| 17) Telegraphist in Freiburg.        |  |
| 18) Telegraphist in Interlaken.      |  |
| 19) Telegraphist in Aarau.           | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Olten.      |
| 20) Zwei Telegraphisten in Luzern.   |  |
| 21) Fünf Telegraphisten in Zürich.   | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.     |
| 22) Telegraphist in Zug.             |  |
| 23) Telegraphist in St. Gallen.      | } Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |
| 24) Telegraphist in Ragaz.           |  |
| 25) Telegraphist in Frauenfeld.      |  |
| 26) Telegraphist in Wyl.             |  |

- 
- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 2) Posthalter und Briefträger in Chesières (Waadt). Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 3) Postcommis in Locle.
  - 4) Postbote in Mervelier (Bern).
- |  |   |
|--|---|
|  | } Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
|  |   |
- 5) Postpacker in Romanshorn. Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 6) Briefträger, Packer und Bureaudiener in St. Moritz (Graubünden). Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Chur.
  - 7) Telegraphist in Givrins (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 8) Telegraphist in Kempthal (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

---

**N<sup>o</sup> 22.**

*Bern, den 31. Mai 1893.*

**I. Allgemeines.**

**346. (<sup>22/93</sup>) Umrechnung der Mark- in Frankenwährung und umgekehrt.**

Laut Mitteilung der Direktion der schweizerischen Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der Frankenwährung zur deutschen Markwährung und umgekehrt für die Güterexpeditionen der deutsch-schweizerischen Grenzstationen und der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet ab 27. Mai 1893 bis auf weiteres folgendermaßen festgesetzt:

$$\begin{aligned} 1 \text{ Franken} &= 0,808 \text{ Mark,} \\ 1 \text{ Mark} &= 1,2376 \text{ Franken.} \end{aligned}$$

---

**347. (<sup>22/93</sup>) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Wertverhältnis der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 23. Mai 1893 bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

$$1 \text{ Gulden} = 2,0869 \text{ Franken.}$$

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

348. (<sup>22/93</sup>) *Teil I, Abteilung B der deutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. August 1889. Avis.*

Der Artikel „Kammzug“ wird auf den deutschen Bahnen nicht wie Wolle aller Art zum Specialtarif I, sondern zu den Taxen der allgemeinen Wagenladungsklassen tarifiert. Zufolgedessen ist von den deutschen Eisenbahnverwaltungen verfügt worden, daß Kammzug im deutsch-schweizerischen Verkehr nicht direkt abgefertigt werden kann, sondern der Umkartierung an der deutsch-schweizerischen Grenze unterliegt.

Zürich, den 27. Mai 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

## III. Personen- und Gepäckverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

349. (<sup>22/93</sup>) *Tarif für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr des Thuner- und Brienzensees, vom 1. Januar 1889.*

*Teilweise Neuausgabe und Verlängerung der Gültigkeit der Gütertacken.*

Mit dem 1. Juni 1893 beziehungsweise auf die Eröffnung der Thunersee-Bahn tritt für den internen Personen- und Gepäckverkehr des Thuner- und Brienzensees ein neuer Personen- und Gepäcktarif in Kraft.

Dagegen wird die im Publikationsorgan Nr. 10, vom 8. März 1893, unter Nr. 150, auf den 31. Mai 1893 angezeigte Kündigung der Taxen für den internen und direkten Güterverkehr der beiden Seen zurückgezogen und bleiben die dormaligen Taxen einstweilen noch in Kraft.

Thun, den 29. Mai 1893.

Direktion der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaft des Thuner- und Brienzensees.

---

350. (<sup>22/93</sup>) *Personen- und Gepäcktarif S C B — N O B, vom 1. April 1881. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit gelangen direkte Personen- und Gepäcktaxen zwischen Thun-Bahnhof einerseits und Glarus via Gümligen-Luzern-Zug-Zürich und via Gümligen-Luzern-Arth-Goldau-Wollerau-Lachen andererseits zur Einführung.

Basel, den 26. Mai 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

**351.** (22/98) *Reglement und Tarif für die Beförderung von Expreßgut auf den schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. Dezember 1892. Verschiebung der Ausgabe des Nachtrags I.*

Der in Nr. 20 dieses Blattes auf 1. Juni 1893 publizierte Nachtrag I zum Reglement und Tarif für die Beförderung von Expreßgut auf den schweizerischen Bahnen kann erst auf einen spätern Zeitpunkt ausgegeben werden, worüber seiner Zeit noch Mitteilung erfolgen wird.

Einstweilen erfolgt die direkte Abfertigung von Expreßgut nach und von den Stationen der Bodelibahn und der Berner Oberland-Bahnen auf Grund der bisherigen Taxen und Bestimmungen.

Zürich, den 26. Mai 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn,**  
*als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.*

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**352.** (22/98) *Tarife für den Güterverkehr der Zürichsee-Dampfbahnstationen unter sich, ferner mit den Stationen der schweizerischen Eisenbahnen, sowie mit Waldshut und Basel badischer Bahnhof. Kündigung.*

Auf den Zeitpunkt der Eröffnung der rechtsufrigen Zürichseebahn (frühestens 1. September 1893) treten die vorstehend genannten Gütertarife (Hefte I bis XII) nebst Nachträgen außer Kraft.

Über die an deren Stelle tretenden neuen Tarife bleibt besondere Publikation vorbehalten.

Zürich, den 24. Mai 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**353.** (22/98) *Gütertarife JS, BR und VT — schweizerische Bahnen, Heft III, vom 1. Februar 1891.*

*Verschiebung der Neuausgabe.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Nr. 20 des Publikationsorgans, unter Position 318, vom 17. Mai 1893, bringen wir hiermit zur Kenntnis des Publikums, daß der damit publizierte neue Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn und der Traversthal-Bahn einerseits und denjenigen der Thunersee-Bahn und der Bodeli-Bahn andererseits mit dem Tage der Betriebseröffnung der Thunersee-Bahn noch nicht in Kraft tritt.

Der Zeitpunkt der Einführung dieses Tarifes wird später bekannt gegeben werden. Bis dahin findet der Gütertarif J S, B R und V T — Bördeli-Bahn (Heft III), vom 1. Februar 1891, noch Anwendung.

Bern, den 30. Mai 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

#### Rückvergütungen.

#### 354. (<sup>22/93</sup>) *Transporte von Papierholz Koblenz — Augst.*

Für Holz zur Cellulosefabrikation in Wagenladungen von 10 000 kg. gewähren wir im Rückvergütungswege für die Strecke Koblenz — Augst eine ermäßigte Taxe von 21 Cts. pro 100 kg.

Zürich, den 29. Mai 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

#### 355. (<sup>22/93</sup>) *Transporte von Rohseide Rothkreuz-loco — Basel S C B-loco.*

Auf der Eilguttaxe (Einzelsendungen) Rothkreuz-loco nach Basel S C B-loco des Gütertarifes Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Juni 1892, wird für Rohseide eine Rückvergütung von 50 Cts. per 100 kg. gewährt.

Basel, den 27. Mai 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

#### 356. (<sup>22/93</sup>) *Österreichisch-ungarisch—schweizerischer Eisenbahnverband.*

*Österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischer Güterverkehr.*

*Österreichisch-ungarisch—französischer Eisenbahnverband.  
Rückzug der Kündigung der Tarife mit der Südbahn.*

Die im Publikationsorgan Nr. 11, vom 15. März 1893, unter Ziffer 176 erfolgte Kündigung der Tarife für den Güterverkehr mit der Südbahngesellschaft und der Wien—Pottendorf—Wiener-Neustädter—Bahn in den vorbezeichneten Verbänden wird hiermit zurückgezogen.

Zürich, den 25. Mai 1893.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

**357. (22/98) Bayerisch-Schweizerischer Güterverkehr. Kündigung der Tarife im Verkehr mit den V S B.**

Mit 31. August 1893 treten nachverzeichnete Tarife und Frachtsätze außer Kraft:

1. Teil II, Heft 2 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1884, nebst Nachträgen I und II;
2. Ausnahmetarif für Bau- und Nutzholz Bayern — V S B, vom 15. Oktober 1884, nebst Nachträgen I und II;
3. Ausnahmetarif Nr. 5 für Getreide etc. Bayern — V S B, vom 15. November 1885, nebst Nachtrag I;
4. provisorischer Ausnahmetarif für Düngemittel in Wagenladungen Bayern — schweizerische Stationen, vom 1. Juli 1891;  
ferner die auf dem Instruktionswege zur Einführung gelangten Frachtsätze:
5. für Thon- und Chamotteziegel in Wagenladungen Nabburg und Schwarzenfeld — St. Gallen (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 11, Nr. 29);
6. für Kaolinerde (Chinaclay) Amberg, Eger, Eisenstein und Wernberg — Glarus, Landquart, Netstal, Wald, Wallenstadt und Wil (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 11, Nr. 30, und Seite 12, Nr. 48);
7. für Spat Lohr a./M., Nabburg, Partenstein, Regen und Schwarzenfeld — V S B Stationen (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 9, Nr. 18, und Seite 11, Nr. 33);
8. für Hohlglaswaren des Specialtarifs II Eger — V S B Stationen (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 9, Nr. 17);
9. für Holzstoffpappe Zwiesel — St. Gallen (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 11, Nr. 34);
10. für Sprit in Ladungen von 5000 und 10000 kg. bayerische Stationen — Buchs und Sirnach (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 17, Nr. 74, und Seite 18, Nr. 78);
11. für Bier in Ladungen von 5000 und 10000 kg., sowie für in Bierspecialwagen leer zurückgehende Bierfässer bayerische Stationen — Chur, Landquart, Ragatz und St. Gallen (siehe Rückvergütungsverzeichnis Seite 11, Nr. 42, und Seite 14, Nr. 67).

Hinsichtlich deren Ersetzung erfolgt seiner Zeit besondere Publikation.

St. Gallen, den 23. Mai 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

**358. (22/98) Teil II, Heft III B der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1884. Ergänzung.**

Mit 15. Juni 1893 treten für die Beförderung von Eisen und Stahl, wie im Specialtarif II genannt, in Ladungen von 10000 kg. oder dafür zahlend, nachstehende Taxen in Kraft:

Cts. pro 100. kg.

Düdelingen-Werk — St. Gallen . . . . . 227  
Düdelingen-Werk — Uzwil . . . . . 237

St. Gallen, den 29. Mai 1893.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**359.** (<sup>22/93</sup>) *Ausnahmetarif für frisches Obst und Beeren badische Bahnen, E L und pfälzische Bahnen — N O B, V S B und T T B, vom 25. September 1887. Ergänzung.*

Zu obgenanntem Tarif tritt mit sofortiger Gültigkeit folgende Taxe in Kraft:

Schliengen nach und von Zürich 275 Cts. pro 100 kg.

Zürich, den 29. Mai 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**360.** (<sup>22/93</sup>) *Tarif commun de transit G. V. und P. V. nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B, vom 1. Oktober 1891.*

*Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Tarif commun de transit (Nr. 200) für den Güterverkehr nordfranzösische Seehäfen — Basel S C B, vom 1. Oktober 1891, wie folgt ergänzt:

	Tarifs spéciaux	Tarifs exceptionnels Numéros		
		1 à 4	5(1)	6 Catégorie
Cuir brut salé ou sec (à l'exclusion des cuirs tannés) . . . . .	—	—	—	d

Bern, den 26. Mai 1893.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**Ausnahmetaxen.**

**361.** (<sup>22/93</sup>) *Transporte von rohen Marmorblöcken Saxon — Kiefersfelden (Bayern).*

Für die Beförderung von rohen Marmorblöcken in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder für dieses Gewicht zahlend ab Saxon nach Kiefersfelden tritt mit 15. Juni 1893 ein Frachtsatz von 236 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Zürich, den 29. Mai 1893.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## Rückvergütungen.

### 362. (<sup>22/93</sup>) *Transporte von rohen Ziegenfellen Lausanne — Basel-transit (Vlissingen).*

Mit sofortiger Gültigkeit werden für den Transport von rohen Ziegenfellen in Einzelsendungen, bezw. in Wagenladungen von 5000 kg. ab Lausanne nach Vlissingen, bezüglich der Strecke Lausanne — Basel S C B-transit, auf dem Rückvergütungswege gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe folgende ermäßigte Frachtsätze gewährt:

Einzelsendungen 5000 kg.

Fr. pro 1000 kg.

Lausanne — Basel S C B-transit . . . 23. 63                      20. 76

Bern, den 29. Mai 1893.

Direktion der Jura Simplon-Bahn.

## C. Transitverkehr.

### Ausnahmetaxen.

### 363. (<sup>22/93</sup>) *Transporte von Kanonenrohren Paris-Villette (St. Denis) — Wien (Chitila).*

Für Kanonenrohrtransporte in Wagenladungen von 10 000 kg. von St. Denis nach Chitila gelangt auf 1. Juni 1893 für die Strecke Paris la Villette — Wien St E G und K F N B ein Frachtsatz von Fr. 56. 80 pro 1000 kg. zur Einführung.

Zürich, den 24. Mai 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 364. (<sup>22/93</sup>) *Hefte 2, 6 a und b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife.*

*Heft VI der niederländisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Februar 1884.*

*Gütertarif Niederlande — Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885.*  
*Transporte von Obst.*

Mit Wirkung vom 1. Juni bis 31. Dezember 1893 werden Sendungen frischen Obstes einschließlich frischer Nüsse in Wagenladungen von diesseitigen Stationen nach Stationen der belgischen und holländischen Bahnen (Tarifhefte 2, 6 a und b des belgisch-südwestdeutschen Verbandes, VI des niederländisch-südwestdeutschen Verbandes und I des Tarifs für den niederländischen Verkehr mit Basel etc.) zu den Sätzen des Specialtarifs I, beziehungsweise der Nebenklasse A 2, befördert.

Für Sendungen frischer Birnen, Äpfel, Pflaumen, Zwetschgen und Nüsse, die in Wagenladungen von 10000 kg. aufgeliefert werden und zur Ausfuhr über belgische oder holländische Seehäfen bestimmt sind, werden die Sätze des Ausnahmetarifs 2 gewährt.

Für die Station Mannheim werden die vorstehenden Vergünstigungen auch im Verkehr aus Holland und Belgien bewilligt.

Karlsruhe, den 27. Mai 1893.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

#### Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

*Gütertarif für den südösterreichisch-ungarisch — schweizerischen Grenzverkehr, vom 1. Januar 1893.* Mit 1. Juni 93 tritt zu vorgenanntem Tarife Nachtrag I in Kraft. Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt Nr. 56, v. 16. Mai 93.

---

*Teil II, Heft 6 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1886.* Zu vorgenanntem Tarif ist Nachtrag VI ausgegeben worden. Tarifanzeiger d. bad. Staatsb. Nr. 28, v. 17. Mai 93.

---

*Ausnahmetarif für Hornvieh Oesterreich-Ungarn — Bregenz, Buchs und St. Margrethen, vom 1. März 1886.* Die auf 31. Mai 93 gekündeten Frachtsätze des vorgenannten Tarifes (siehe Publikationsorgan Nr. 19) bleiben bis auf weiteres in Kraft. Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 60, v. 27. Mai 93.

---

*Ausnahmetaxen für Hornvieh-Transporte.* Bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 93, werden für Transporte von Hornvieh bei Auflieferung mit direkten Frachtbriefen und Verladung von wenigstens 6 Stück pro Wagen aus Galizien und der Bukowina nach Buchs, St. Margrethen, Bregenz und Lindau ermäßigte Taxen auf dem Kartierungsweg gewährt, welche zu ersehen sind aus dem österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. und Schifffahrt Nr. 57, v. 18. Mai 93.

---

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1893
Date	
Data	
Seite	155-158
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 183

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.